

HIRSLANDEN
KLINIK IM PARK



INFOFLASH

DEZEMBER 2022



DIE HIGHLIGHTS

VON MANFRED HOFMANN

WIR SIND KLINIK

DER PODCAST DER KLINIK IM PARK

VON SCHLEIFEN UND SCHNÄUZEN

PINK OCTOBER UND MOVEMBER

DAS MAGAZIN FÜR MITARBEITENDE SOWIE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE DER KLINIK IM PARK



Das Jahr 2022 geht rasch dem Ende entgegen, und ich blicke auf ereignisreiche und herausfordernde Monate zurück – aber vor allem auch auf viele Erfolge aufgrund Ihres engagierten Einsatzes und grossartiger Teamarbeit. Wir haben allen Grund, stolz auf uns zu sein. Darum möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit im 2022, Ihr Engagement, Ihre Flexibilität und Ihr Vertrauen in mich und das ganze Management-Team bedanken. Ohne Sie alle wäre es nicht möglich, unseren Patientinnen und Patienten den hohen Versorgungsstandard zu bieten.

Vom Titelbild lächelt Ihnen Manfred Hofmann entgegen. Den Leiter unseres Bereichs «Hotellerie & Infrastruktur» kennen Sie bestimmt alle, hat er doch die Klinik Im Park während den letzten 14 Jahren massgeblich geprägt. Ende November hat Fredi die Klinik Im Park verlassen – Zeit, um in dieser Ausgabe des Infoflashs auf einige seiner Glanzpunkte im Unternehmen zurückzuschauen.

Ich freue mich jetzt schon auf das Jahr 2023 – vor allem freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und auf die Weiterentwicklung der Klinik und ganz besonders freue ich mich auf das Projekt «Wir sind Klinik – der Podcast». Was es damit auf sich hat, lesen Sie auf der nächsten Seite.

Nun wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und Ihrem Freundeskreis schöne und besinnliche Festtage und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Bleiben Sie gesund und herzliche Grüsse

A handwritten signature in black ink that reads "D. Jäggi". The signature is stylized and cursive.

Dominique Jäggi
Direktorin Klinik Im Park

«WIR SIND KLINIK» UNSER PODCAST STEHT IN DEN STARTLÖCHERN

IM PODCAST DER KLINIK IM PARK BLICKT MODERATOR UND KLINIKMITARBEITER STEFAN CAAMANO HINTER DIE KULISSEN DES KLINIKBETRIEBS. ER TUT DIES IM GESPRÄCH MIT MITARBEITENDEN ALLER BERUFSGRUPPEN SOWIE ÄRZTINNEN UND ÄRZTEN. SIE ERZÄHLEN AUS IHREM ALLTAG IN DER KLINIK IM PARK, ABER AUCH DARÜBER, WAS SIE IN IHREM PRIVATLEBEN PRÄGT, INSPIRIERT UND MOTIVIERT.

Bald ist es so weit, die erste Folge des Podcasts der Klinik Im Park wird ausgestrahlt. Hören kann man den Podcast auf Apple Podcast, Spotify oder über die «Klinik Im Park»-Website – ab 2023 gibt es monatlich eine neue Folge zu hören.

3 FRAGEN AN MODERATOR STEFAN CAAMANO

Stefan, was hat dich auf die Idee gebracht, einen Klinik-Podcast zu machen?

Ich arbeite seit über acht Jahren in der Klinik Im Park – und noch heute fasziniert und berührt es mich, zu erleben, wie unsere Mitarbeitenden, Ärztinnen und Ärzte, Menschen mit den verschiedensten Lebensrucksäcken und Biografien, täglich einen ausserordentlichen Einsatz zugunsten unserer Patientinnen und Patienten leisten. Das macht mich stolz.

Zeitgleich stelle ich in Gesprächen immer wieder fest, dass wir als Privatklinik in den Köpfen der Bevölkerung teilweise ein unnahbares, elitäres Bild vermitteln. Deshalb entstand die Idee, ein Format zu schaffen, das fernab von Hochglanzbroschüren unsere Mitarbeitenden und unsere Ärzteschaft ins Zentrum rückt. Mit dem Podcast bringen wir die Klinik Im Park näher zu den Menschen.

Gibt es denn überhaupt so viel spannende Geschichten in unserer Klinik?

Absolut! Wir suchen mit dem Podcast nicht das Spektakuläre, sondern das Echte, Spürbare, Authentische. Unsere Patientinnen und Patienten werden nicht von Maschinen betreut, sondern von Menschen. Der Klinikalltag ist für uns Mitarbeitende eine gewohnte Umgebung – für Aussenstehende ist das Spitalumfeld jedoch etwas Ausserordentliches. Wir blicken hinter die Kulissen und sprechen im Podcast darüber, was unsere Mitarbeitenden, Ärztinnen und Ärzte bewegt, was sie motiviert und wo sie an ihre Grenzen stossen. Wir sprechen über Erfolge und Niederlagen. Geschichten, wie sie nur das wahre Leben schreibt.

Wer sind die Gäste im Podcast?

Im Podcast «WIR SIND KLINIK» spreche ich einmal monatlich mit Mitarbeitenden aller Berufsgruppen aus der Klinik Im Park sowie mit Partnerärztinnen und Partnerärzten.

Bist du stolz auf deinen Beruf, der womöglich noch nicht allen bekannt ist, und möchtest darüber erzählen?

Oder hast du eine Teamkollegin oder einen Teamkollegen mit einer interessanten Lebensbiografie?

Hast du Interesse, am Podcast teilzunehmen, bist dir jedoch unsicher, wie das genau funktioniert und ob du die oder der Richtige bist?

Dann melde dich ganz unverbindlich bei:
stefan.caamano@hirslanden.ch oder
podcast.impark@hirslanden.ch



«ICH WERDE DIE VIELEN TOLLEN MENSCHEN VERMISSEN»

MANFRED HOFMANN, LEITER HOTELLERIE & INFRASTRUKTUR, HAT DIE KLINIK IM PARK ENDE NOVEMBER NACH 14 ½ JAHREN VERLASSEN. ZEIT, UM AUF SEINE HIGHLIGHTS ZURÜCKZUSCHAUEN.

Manfred Hofmann – oder Fredi, wie ihn die meisten in der Klinik kennen, begegnete der Klinik Im Park zum ersten Mal als Student an der Hotelfachschule Belvoirpark. Dort wurde die Klinik in einer Unterrichtsstunde vorgestellt. Nach seinem Abschluss an der Hotelfachschule arbeitete er zehn Jahre lang im Grand Casino in Baden, bevor er 2008 in der Klinik Im Park als Bereichsleiter Dienste angestellt wurde. «Die Tätigkeiten und Aufgabenbereiche waren ziemlich ähnlich wie im Casino, natürlich unterscheidet sich das Kerngeschäft aber massiv», erzählt Fredi beim Gespräch in der Schnatterbox.

Viele Veränderungen und ein eingespieltes Team

Der Bereich Hotellerie & Infrastruktur entwickelte sich in den letzten 15 Jahren sehr. Heute umfasst er die Abteilungen Food & Beverage (Küche, HotelService, Service), Hauswirtschaft, Guest Services (Guest Relations, Reception, Parking), Technik & Sicherheit, Beschaffung & Logistik sowie die Apotheke. «Vor allem der Bereich Infrastruktur mit allen Bauprojekten war thematisch Neuland für mich.» Der Umzug der Küche, vom EG in den vierten Stock, war eines der ersten Bauprojekte, die Fredi begleitet hat. Es folgten viele weitere. Aber auch der Wandel von einer mehrheitlich lokal organisierten Klinik zu einem Teil eines Konzerns bot immer wieder Raum, um Neues dazuzulernen. «Was mich immer motiviert hat, ist zu erleben, wie im Zusammenspiel vieler ein gemeinsames Ziel erfolgreich umgesetzt werden kann. So sind viele starke Seilschaften entstanden. Viele in meinem Team sind nicht nur schon lange dabei, wir haben auch einen sehr freundschaftlichen Umgang miteinander. Ein offener, wertschätzender Umgang untereinander war mir von Anfang an wichtig, es ist, wie ich finde, die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.»

Von legendären Partys und unvergesslichen Ausflügen

«Es gibt viele Highlights, auf die ich gerne zurückschaue, sowohl im operativen Geschäft wie aber auch ausserhalb. So waren die legendären Weihnachtsfeste oder auch Sommerpartys immer etwas Besonderes. Gerade die Weihnachtsfeste boten die Möglichkeit, die Gastgeberrolle in kreativer Form auszuleben. Die Tanzshow der Küchencrew oder als wir das Thema Unterwasserwelt in

der Disco im Parking umgesetzt haben – das waren einfach tolle Erlebnisse...» Skitage, Jubilarenausflüge, das Radrennen «Tortour» und der Klinik-interne Karaoke-Event sind weitere Beispiele, die den Alltag auflockerten und den Zusammenhalt im Team – auch abteilungsübergreifend – gestärkt haben.

Eine einmalige Chance

«Die Zeit an der Klinik Im Park war unglaublich spannend, ich habe extrem viel erlebt und gelernt und bin sehr dankbar dafür, welche Entwicklungsmöglichkeiten mir Hirslanden immer geboten hat.» Nicht zuletzt waren es diese weitreichenden Erfahrungen, die es überhaupt ermöglicht haben, bereit für die neue Aufgabe in der Klinik Barmelweid zu sein.

«Die Position in der Klinik Barmelweid stellt für mich aufgrund des damit verbundenen Karriereschritts, der beeindruckenden Infrastruktur und der Wohnortsnähe eine einmalige Chance dar. Jedoch gehe ich definitiv mit einem lachenden und einem weinenden Auge – ich freue mich zwar sehr auf die neue Herausforderung, doch werde ich die Klinik Im Park – und vor allem die vielen tollen Menschen, die hier arbeiten – enorm vermissen.»



Manfred Hofmann

HERZLICHEN DANK, MANFRED HOFMANN



VON SCHLEIFEN UND SCHNÄUZEN

BESTIMMT SIND SIE EUCH AUFGEFALLEN ODER IHR HABT SIE SELBER GETRAGEN – DIE PINKEN SCHLEIFEN IM OKTOBER UND DIE BLAUEN SCHNAUZ-PINS IM NOVEMBER. ABER WAS STECKT EIGENTLICH GENAU DAHINTER?

PINK OCTOBER – DER BRUSTKREBSMONAT

Brustkrebs ist weltweit die häufigste Krebsart bei Frauen. Hierzulande erkranken jedes Jahr rund 6 300 Frauen an Brustkrebs – das sind 17 Frauen pro Tag.

Die rosa Schleife «Pink Ribbon» steht heute weltweit als unverkennbares Symbol im Bewusstsein gegen Brustkrebs. Ziel ist es, gemeinsam die Sensibilität für Brustkrebs zu stärken. Denn bei kaum einer anderen Krebserkrankung ist die Früherkennung so wichtig für die Heilungschancen. So sollte jede Frau einmal pro Monat ihre Brüste selber abtasten. Es ist die einfachste Methode, um Veränderungen der Brust zu erkennen. Bei allfälligen Veränderungen wird eine Kontrolle durch die behandelnde Gynäkologin oder den behandelnden Gynäkologen empfohlen.



Der beste Zeitpunkt für die **Selbstuntersuchung** der Brust ist zwei bis drei Tage nach Einsetzen der Regelblutung.

Das Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, steigt nach den **Wechseljahren**. Rund **ein Fünftel aller Patientinnen** sind bei der Diagnose Brustkrebs jünger als 50 Jahre alt.



Statistisch gesehen erkrankt in der Schweiz **jede achte Frau** an Brustkrebs. Bei Männern ist Brustkrebs seltener: Es gibt jedes Jahr rund 50 Erkrankungen.



Fünf bis zehn Prozent aller Brustkrebsneuerkrankungen sind **erblich** bedingt. Das individuelle, familiäre Risiko kann mit einem **genetischen Test** ermittelt werden.

BRAVO! DAS BRUSTZENTRUM ZÜRICHSEE IST Q-LABEL-ZERTIFIZIERT

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Auditierung durch die Krebsliga Schweiz und die Schweizerische Gesellschaft für Senologie Ende September 2022.

Das Brustzentrum Zürichsee, eine Kooperation der Klinik Im Park und des See-Spitals, darf sich mit dem Qualitätslabel für Brustzentren rühmen – ein Verdienst aller Beteiligten.

Das Brustzentrum Zürichsee erfüllt sämtliche der rund 100 Qualitätskriterien. Für unsere Patientinnen und Patienten bestätigt dies die hochstehende medizinische Versorgungsqualität durch das Brustzentrum Zürichsee.

MOVEMBER: PROSTATAKREBS – ABER NICHT NUR

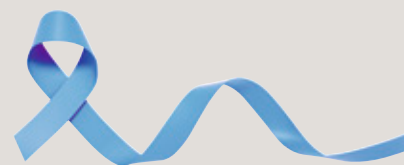
So wie im Oktober traditionell auf das Thema Brustkrebs aufmerksam gemacht wird, steht der November ganz im Zeichen der Männergesundheit. Im «Movember» (aus dem Englischen entlehntes Kofferwort bestehend aus moustache [Schnauz] und November) lassen sich viele Männer 30 Tage lang einen Schnauz wachsen, denn der Schnauz ist zum Symbolbild für die Männergesundheit geworden. Ob ein echter Schnauz oder zum Beispiel ein Schnauz-Pin, mit dem Tragen soll Aufmerksamkeit geweckt werden. Etwas weniger oft sieht man die blaue Schleife – das Signet zum Thema Prostatakrebs. Jährlich erkranken in der Schweiz rund 6500 Männer an Prostatakrebs. Leider sind für viele Männer urologische Vorsorgeuntersuchung nach wie vor ein Tabuthema. Die Prostata übernimmt verschiedene wichtige Aufgaben im Bereich der Fortpflanzung, des Hormonhaushalts und beim Urinieren. Männern ab 50 Jahren wird empfohlen, regelmässig ihre Prostata untersuchen zu lassen. Dadurch können vorhandene Erkrankungen wie eine Prostata-



vergrößerung oder Prostatakrebs frühzeitig entdeckt werden. Zudem sollen Männer zwischen 15 und 45 Jahren im Selbstuntersuch einmal im Monat die Hoden nach Verhärtungen oder Knoten abtasten. Merkt man eine solche Veränderung, sollte ein Urologe konsultiert werden.

Die Prostata ist eine Drüse im männlichen Unterleib und wichtig für die Funktionstätigkeit der Spermien.

Die Harnröhre, die Urin von der Blase in den Penis transportiert, läuft durch die Prostata.



Ab 30 bis 35 Jahren beginnt sich die Prostata zu vergrössern. Bei Männern ab 45-50 Jahren sind regelmässige Vorsorgeuntersuchungen sinnvoll.



Täglich erkranken in der Schweiz rund 17 Männer an Prostatakrebs.

UNSERE WERTE

DIE HIRSLANDEN-GRUPPE HAT FÜNF WERTE DEFINIERT, DIE WIR IN DER KLINIK IM PARK AUCH LEBEN MÖCHTEN. DAZU HABEN SICH DAS ERWEITERTE MANAGEMENT-TEAM UND DIE LEITUNGEN INTENSIV MIT DEN EINZELNEN WERTEN AUSEINANDERGESETZT UND DIE FOLGENDEN ZUSÄTZE DEFINIERT:



Leistungsorientiert

Wir geben jeden Tag unser Bestes und verfolgen unsere Ziele.
Wir motivieren uns gegenseitig, sind mutig und kreativ.



Vertrauend und respektvoll

Wir sind ehrlich, empathisch und wertschätzend.
Wir kommunizieren transparent, rechtzeitig und adressatengerecht.



Teamorientiert

Wir schauen achtsam zu uns selbst und unseren Kolleginnen und Kollegen.
Wir sind ein Team – «Wir sind Im Park».



Kundenzentriert

Wir machen jeden Kundenkontakt zur Begegnung durch Präsenz.
Wir sorgen dafür, dass unsere Kundschaft bei uns in den besten Händen ist.



Fokussiert auf Patientensicherheit

Wir sind uns unserer hohen Verantwortung für unsere Patientenschaft stets bewusst.
Wir setzen die Patientensicherheit permanent um und fordern sie aktiv ein.

IMPRESSUM

Eine Publikation der Klinik Im Park | Projektleitung und Text: Carla Wilhelm (MAK) | Design und Druck: bc medien ag | Ausgabe November 2022
Geht an: Mitarbeitende der Klinik Im Park / Inhouse-Ärztinnen und -Ärzte / Partnerärztinnen und Partnerärzte